

Museums und der k. k. Kunstgewerbeschule in Prag im Österreichischen Museum eröffnet. Im Säulenhofe hatte sich ein zahlreiches geladenes Publicum eingefunden. Als Seine Excellenz der Herr Minister für Cultus und Unterricht Dr. Ritter v. Hartel in Begleitung des Herrn Sectionschefs Stadler von Wolffersgrün zur angesagten Stunde erschien, wurde nach erfolgter Begrüssung durch den Director der Kunstgewerbeschule des Österreichischen Museums Freiherrn v. Myrbach und den Director der Prager Kunstgewerbeschule Georg Stibral sofort der Rundgang durch die Ausstellung angetreten, welche das lebhafteste Interesse Seiner Excellenz erweckte. Wir bringen im nächsten Hefte einen ausführlichen illustrirten Bericht über die Ausstellung der beiden Kunstgewerbeschulen.

Seine k. und k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Ludwig Victor hat am 23. d. M. die Ausstellung der Wiener und der Prager Kunstgewerbeschule, sowie die Ausstellung des Pariser Kunstkeramikers Lachenal besucht.

Am 24. d. M. hat Seine königliche Hoheit der Prinzregent Luitpold von Bayern nach vorausgegangenem Besuche mehrerer Ateliers der Kunstgewerbeschule die Ausstellung der Wiener und der Prager Kunstgewerbeschule und jene des Pariser Kunstkeramikers Lachenal im Österreichischen Museum mit grösstem Interesse eingehend besichtigt.

**NEU AUSGESTELLT:** Im Säulenhofe eine sehr bemerkenswerte Sammlung von Arbeiten des Pariser Kunstkeramikers E. Lachenal. Im Saal VII Ausstellung sämtlicher der Jury vorgelegenen Entwürfe für die Erinnerungs-Medaille, welche das k. k. Handelsministerium aus Anlass der erfolgreichen Betheiligung Österreichs an der Pariser Weltausstellung 1900 den Ausstellern und Organisatoren zu widmen beabsichtigt.

**GESCHENK AN DAS MUSEUM.** Der Minister für Cultus und Unterricht hat den auf der VIII. Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs durch das Ministerium angekauften Buffetschrank „Der reiche Fischzug“ nach einem Entwurfe von Professor Koloman Moser den Sammlungen des Museums überwiesen.

**PERSONALNACHRICHTEN.** Auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 7. März 1901 hat der Finanzminister das Mitglied des Curatoriums des k. k. Österreichischen Museums Professor William Unger, den Director des Museums Hofrath A. v. Scala und den Director der Kunstgewerbeschule des Österreichischen Museums Felician Freiherrn v. Myrbach-Rheinfeld zu Mitgliedern des Sachverständigen-Beirathes der Hof- und Staatsdruckerei auf die Dauer von drei Jahren ernannt.

**JAHRESBERICHT DES K. K. ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS.** Der vor kurzem erschienene Bericht des Österreichischen Museums für das Jahr 1900 vermerkt an erster Stelle die Ernennung neuer Mitglieder des Curatoriums und führt sodann die wesentlichsten Vermehrungen des Sammlungsbestandes an. Unter den Schenkungen hebt er eine Reihe wertvoller Zuweisungen seitens des Herrn Dr. Albert Figdor, des Baron Hans Liebig jun. u. s. w., ferner die Rodin'sche Marmorgruppe „Triumph der Jugend“ (Geschenk von Fräulein M. Schreder), sowie die Arbeiterzimmereinrichtung Sigmund Jarays hervor. Unter den Ankäufen werden eine Anzahl sehr beachtenswerter Metallobjecte, darunter einige interessante französische und englische Silbergegenstände aus dem XVIII. Jahrhundert, galvanoplastische Reproduktionen Flötner'scher Plaquetten u. s. w. erwähnt; ferner wird auf die ziemlich umfangreichen Acquisitionen auf dem Gebiete der Keramik (zahlreiche Porzellanplastiken, Altwiener und Altenglische Porzellane u. s. w.), auf die Vermehrung der Glassammlung und schliesslich auf die Erweiterung der Textilsammlung hingewiesen, die insbesondere durch Spitzenankäufe aus dem Nachlasse der Baronin Pouthon, durch Erwerbung von 35 Rococo-Stickmustern für Herrenröcke u. a. m. beträchtlichen Zuwachs erfahren hat.